

SERVICE

Frühbucher fahren billiger . . . Seite 1+3

REISE-TIPP

Etang de Thau in der Camargue s. 4

UNTERWEGS

Hot Spot am Canal du Nivernais Seite 2

PRAXIS-TIPPS

So legt man ganz einfach an Seite 5



Hausboot-Zeitung

03

Aug. 2015

für Böckl-Kunden und alle, die es werden wollen ...



Elsass: der Schrägaufzug von Arzviller

Arzviller ist wieder offen!

Die Reparaturen haben mehr als ein Jahr gedauert – nun ist der **Schrägaufzug von Arzviller** (Elsass) endlich wieder geöffnet. Dadurch kann man ungehindert von Strasbourg nach Nancy und Toul fahren.

Der Aufzug befördert Boote 44,5 Meter in die Höhe, und gleich danach fährt man durch einen Tunnel. Das erlebt man auch nicht alle Tage!

Frühbucher fahren billiger 15% nur noch bis 31. August

Bereits im Februar 2015 haben die ersten Kunden ihr Boot für 2016 reserviert – und laufend kommen neue hinzu. Nicht ohne Grund: Man kann sich derzeit noch sein Wunschboot am Wunschort sichern und erhält obendrein die besten Konditionen.

ACHTUNG: Die sensationellen Frühbucher-Rabatte von Le Boat mit **15%** auf alle Boote und **5%** auf die Vision- und Mystique-Serie gibt es **nur noch bis 31.8.**

Für 2016 bereits ausgebucht

Bei manchen Booten muss man jetzt schon schnell sein. Ausgebucht sind z. B. bereits:

- Royal Mystique in Italien 14.-28.5., 11.-25.6. und einige Woche von Juli bis Oktober
- In Irland ist die Royal Mystique fast den gesamten Juni und Juli ausgebucht

- die Snaily 325 ist August bis Oktober komplett gebucht
- Die Kalenderwochen 18, 20 und 21 (Mai-Wochen mit Feiertagen) werden bereits stark gebucht

Kennen Sie das?

In Woudsend unweit von Sneek (Friesische Seenplatte in Holland) treffen Sie auf ein idyllisches Zentrum mit Klappbrücke und Windmühle. Restaurant-Tipp: t'Ponkje (in einer ehemaligen Kirche).



Fahrzeiten am Shannon (in Std.)

Carrick -> Boyle **2,5**
Carrick -> Roosky **4**
Roosky -> Athlone **7,5**
Athlone -> Portumna **8**
Portumna -> Killaloe **5**



Ein kurzes Stück voller Überraschungen: Der „Hot Spot“ am Canal du Nivernais

Eigentlich benötigt man keinen Tag, um von Auxerre nach Cravant zu kommen. Aber dennoch sollte man sich gerade in diesem Abschnitt viel Zeit lassen. Hier warten nämlich bekannte und unbekannt „Schätze“ auf Entdeckung.

Fangen wir in Auxerre an. Die Stadt mit ihren zahllosen windschiefen Fachwerkhäusern, Restaurants und Cafés ist einen ganztägigen Aufenthalt wert. Kunst- und Kulturrinteressierte besuchen die Kathedrale St.-Etienne mit ihrer Krypta aus dem 12. Jh. oder besichtigen Sie die ältesten Fresken (9. Jh.!) Frankreichs in der Abtei St.-Germain.

Die Römer waren da

Ein paar Schleusen weiter finden Sie am westlichen Ufer das Dorf Escolives mit einer sehenswerten römischen Ausgrabung. Allein wegen des Führers, der humorvoll und sehr anschaulich das Leben in der römischen Villa beschreibt, lohnt sich der Besuch.

Das Labyrinth im Berg

Am östlichen Ufer ist der Eingang zu den Caves de Bailly nicht zu übersehen: In die riesige Höhle fahren Lastautos ein, um Wein abzuholen. Wir können Wein verkosten oder auch eine Führung mitmachen, um das Labyrinth im Berg kennenzulernen. Entstanden ist die Höhle übrigens als „unterirdischer Steinbruch“, wo Baumaterial für die Häuser in Paris gewonnen wurde.

Wein und Kochkunst

Eine Schleuse und 2 km später kommen wir in Vincelottes an, einer wichtigen Station auf unserer Reise: einerseits wegen des Restaurants „Auberge Les Tilleuls“, wo Alain Renaudin seit mehr als 2 Jahrzehnten für ausgezeichnete Küche sorgt, andererseits, weil es von hier nach Irancy geht. In diesem alten Weinbauerdorf ist die Zeit stehen geblieben. Mein Tipp für den Wein-Freund: Besuchen Sie den Winzer William Charriat, dessen Hof seit 1550 in Familienbesitz ist.

Cravant für Entdecker

Und noch 2 Schleusen und 4 Kilometer, und wir sind in Cravant, wo alte Festungsanlagen, ein

oben (von links): Auxerre, William Charriat, Ausgrabungen in Escolives, Cravant; unten: Caves de Bailly, Alain Renaudin

bewohnter Wehrturm und enge Gassen zum Spaziergang einladen.

Man könnte diese Strecke in 4 oder 5 Stunden mit dem Hausboot „durchrasen“. Oder man genießt, lässt sich Zeit, lebt – und erlebt. Entscheiden Sie . . .

Detaillierte Infos in meinem Detailführer „Yonne und Nivernais“.

UPDATES zu meinen Büchern

Auf Seite 3 meiner Bücher „Mit dem Hausboot durch...“ und der Detailführer „Unterwegs auf ...“ finden Sie einen Code fürs Update. Geben Sie ihn im Download-Bereich von **hausboot-boeckl.com** ein, um aktuelle Updates zu erhalten.



Harald Böckl



Seltsamer Transport: ein Mini am Floß

Einen seltsamen Transport konnte man am Canal du Rhône au Rhin (Foto: in der Schleuse 74 La Perrière bei St.-Symphorien) und anschließend die Saône hinauf beobachten: Ein Belgier nahm seinen Mini auf einem eigens gebastelten Floß mit auf Reisen. „So kann ich jederzeit auch weitere Ausflüge machen“, erklärte er. Und das Floß sei deshalb so schief, weil einer der Schwimmer Luft verloren hat: „Da muss ich schauen, wie ich das repariere“. Ausgang unbekannt . . .

Geld sparen bei Endreinigung

Harald Böckls Tipp zum Geldsparen: Die Endreinigung wird an manchen Abfahrtsorten gerne als Extra dazu verkauft, obwohl sie nicht obligat ist. Es genügt, das Boot besenrein zurückzugeben (Geschirr abwaschen und einräumen, Tisch abwischen, Betten abziehen).

15% nur noch bis 31. August

ACHTUNG: Die sensationellen Frühbucher-Rabatte von Le Boat mit 15% auf alle Boote und 5% auf die Vision- und Mystique-Serie gibt es nur noch bis 31.8. Bei Snaily und Locaboat kann man nur noch bis 31. 8. zum Preis von 2015 für 2016 buchen (natürlich gibt es auch dort einen Frühbucher-Bonus). *Siehe auch Seite 1.*

Schleusenkurbel für Royal Canal

Wenn Sie am Royal Canal in Irland fahren wollen, sollten Sie sich beim Vermieter eine Schleusenkurbel ausborgen. Denn fallweise gestattet der Schleusenwärter, dass man auch ohne seine Anwesenheit weiterfährt – dazu benötigen Sie aber eine eigene Kurbel.



Fotowettbewerb: Schleusen

Wir **suchen Fotos** zum Thema „Schleusen“. Die besten Einsendungen gewinnen und werden in unserer Hausboot-Zeitung veröffentlicht.

Einsendeschluss: 30. 9. 2015

Zu gewinnen sind 5 Pakete mit je 3 Büchern aus der Serie „Mit dem Hausboot durch . . .“ (Holland, Irland, Elsass)

Einsendungen an:

hausboot@hausboot-boeckl.com



6 Meter Hub in einem flachen Land?

Im flachen Holland würde man das nicht vermuten: Es gibt Schleusen mit 6 Metern Hub! Zum Beispiel die Friese Sluis bei Lemmer in Friesland. Sie führt vom Isselmeer hinunter auf den vor 50 Jahren trockengelegten Noordoostpolder.

Hausboot Böckl: Die Agentur auf Ihrer Seite

Bestpreisgarantie

Bei Hausboot Böckl haben alle Kunden Bestpreis-Garantie! OHNE Feilschen!

Unsere Stimme hat Gewicht

Wir vertreten jedes Jahr Tausende von Kunden. Wenn es einmal ein Problem geben sollte, hat unsere Stimme beim Bootseigner tausendfaches Gewicht. Ihre Einzelstimme bei einer Direktbuchung auch?

Wir sind Ihr Partner in Ihrem Land

Dadurch genießen Sie auch volle Rechtssicherheit und Unterstützung.

Wir wissen, worauf es ankommt

Wir haben unser Hobby zum Beruf gemacht und wollen, dass Sie am Hausboot-Urlaub genau so viel Spaß haben wie wir.

Böckl-Kunden sind besser informiert

Bei Hausboot Böckl erhalten Sie fundierte Informationen, weil wir selbst regelmäßig auf den Wasserwegen Europas unterwegs sind, Tipps und Hinweise für Sie zusammentragen und Bücher und Detailführer über die Wasserwege schreiben.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Hausboot Böckl ist seit 28 Jahren Ihr Partner in Sachen Hausboot-Urlaub und eine der erfolgreichsten und größten Agenturen in Europa mit Kundenbüros in Österreich, Deutschland und Tschechien. Wir freuen uns, wenn wir unser Wissen weitergeben können.



Etang de Thau mit Sète im Vordergrund; hinten: die berühmten Austernbänke



Meerestiere aller Art in Mèze



Austernbänke am Etang de Thau



Sète



Fischrestaurant in Marseillan



Marseillan vom Boot aus



Marseillan

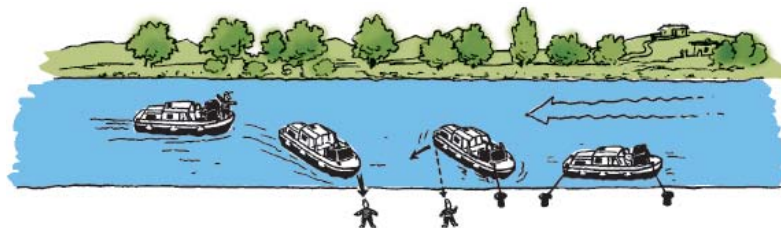


Bouzigues

Zwischen Midi und Camargue: der Etang de Thau

Der Etang de Thau verbindet den Canal du Midi mit der Camargue. Bekannt ist dieser See für seine Austernzuchten – mit dem Hausboot gleitet man an den Austernbänken vorbei. Genießen Sie den Ausblick vom Hügel hoch über Sète oder bummeln Sie durch die engen Gassen von Bouzigues. In den Fischerdörfern und -städten an seinen Ufern lässt es sich gut leben . . .

Einfaches Anlegen . . .



Legen Sie möglichst immer gegen den Wind bzw. gegen die Strömung an. Mit dem Bug fährt man in schrägem Winkel zum Ufer. Ein „Matrose“ springt hinaus und befestigt die vordere Leine (locker durchhängen lassen, sonst spannt sie später zu stark). Dann wird das Heck händisch herangezogen, die Heckleine festgemacht und der Motor abgestellt.

Einfach und sicher

Ein einfaches und in allen Regionen sicheres Anlegemanöver, das auch Anfänger problemlos beherrschen sollen, sieht so aus:

- Schräg Richtung Ufer fahren
- Sollte ein Bremsmanöver nötig sein: rechtzeitig und sachte ausführen (sonst schert das Heck aus)
- Gashebel auf neutral, die kommenden Schritte werden ohne Motorkraft durchgeführt
- Ein „Matrose“ springt mit dem Seil ans Ufer (oder lässt es sich nachher zuwerfen)
- Das Boot wird mit der Bugleine an einem Poller oder einem eingeschlagenen Eisenpflock „gesichert“
- Dem an Land befindlichen „Matrosen“ wird die Heckleine zugeworfen; mit dieser wird das Boot heran gezogen, bis es parallel zum Ufer steht.
- Erst wenn das Boot sicher „angebunden“ ist, wird der Motor abgestellt.

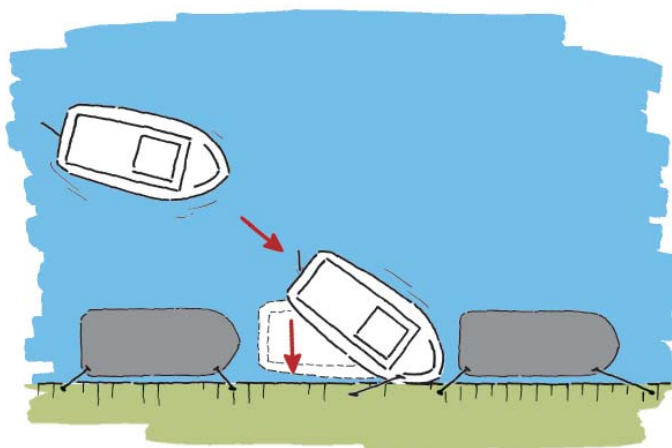
Die elegante Variante

Dieses Manöver eignet sich besonders, wenn starker Wind vom Land kommt und ein „händisches“ Anlegen nicht oder nur schwer möglich wäre.

- Schräg Richtung Ufer fahren
- Sollte ein Bremsmanöver nötig sein: rechtzeitig und sachte ausführen (sonst schert das Heck aus)
- Gashebel auf neutral
- Ein „Matrose“ springt mit dem Seil ans Ufer (oder lässt es sich nachher zuwerfen)
- Die Bugleine festgemacht (von vorne zu einem Punkt am Ufer etwa zwischen vorderem Drittel und Bootsmittle)
- Das Steuer Richtung Wasser drehen
- Ganz sanft Gas geben und kurz beibehalten
- Das Heck beginnt, sich gegen das Ufer zu bewegen
- Gehen Sie, sobald die Bewegung des Hecks einsetzt, auf neutral, da es sonst immer schneller wird und Sie unsanft gegen das Ufer krachen würden
- Bei starkem Wind vom Ufer her können Sie mit ganz sachtem Gas (Gashebel gerade nur einkuppeln, also Schraube nur mit Standgas

drehen lassen), das Heck ans Ufer drücken, bis die Heckleine fest ist

- Das Boot wird mit der Heckleine gesichert
- Erst jetzt, wenn das Boot gut gesichert ist, stellen Sie den Motor ab





„Hausbootfahren leicht gemacht“

Obenstehender Text ist ein Auszug aus Harald Böckls Büchlein „Hausbootfahren leicht gemacht“.

Sie finden darin alle Informationen rund ums Bootfahren: vom Anlegemanöver bis zum Schleusen, von der Bilgepumpe über die Wartung des Motors bis hin zu den wichtigsten Knoten. Tipps und Tricks aus der Praxis helfen, einen unbeschwerten Urlaub zu verbringen.

Shop auf www.hausboot-boeckl-buecher.com



ÖSTERREICH

hausboot@hausboot-boeckl.com
www.hausboot-boeckl.com

DEUTSCHLAND

hausboot@hausboot-boeckl.com
www.hausboot-boeckl.de

TSCHECHIEN

hausboty@hausboty-bockl.cz
www.hausboty-bockl.cz



Impressum: Kunden-Info von Hausboot Böckl.
Fotos: Kati Martinek, Harald Böckl, Flugaufnahmen: Harald Böckl.
Layout und Gestaltung: www.werkstatt-boeckl.at; Kati Martinek.